

Medienmitteilung

Zeichen Lead: 569; Zeichen Gesamttext: 3'297

Aarau, 29. Oktober 2024 – Am 23. und 24. Oktober 2024 fanden im AKB Lab die Aarau Impact Open Days statt. Dabei drehte sich alles um Innovation- und Start-up-Förderung sowie Networking. Das Kernteam von Aarau Impact und die AKB luden dazu ein, das neu eingerichtete AKB Lab zu besichtigen und dabei dem abwechslungsreichen Veranstaltungsprogramm beizuwohnen. Während den beiden Tagen standen rund 20 Expert:innen aus unterschiedlichen Fachgebieten rund um Innovation und Start-up-Themen vor Ort für über 50 Sprechstunden zur Verfügung, um zahlreiche Innovations-/oder Geschäftsideen zu spiegeln.

An den Aarau Impact Open Days im AKB LAB, an der Bahnhofplatz 1 in Aarau, drehte sich am 23. und 24. Oktober 2024 alles um Innovation- und Start-up-Förderung sowie Networking zwischen Wirtschaft, Politik und Verwaltung. Die vom Aarau Impact Kernteam mit Unterstützung der AKB durchgeführte Veranstaltung richtete sich sowohl an Unternehmen, Start-ups und Verbände, wie auch an Investor:innen, Interessierte, Visionär:innen und Unterstützende.

Es wartete ein vielfältiges Programm auf die Besucher:innen. Am Mittwoch, 23. Oktober 2024, lag der Fokus auf Unternehmen und Verbände aus allen Bereichen. Nicola Ruch, Leiter Geschäftsentwicklung & Collaboration, AEW Energie AG, zeigte in seinem spannenden Auftaktreferat auf, wie die AEW im Ökosystem denkt & innoviert und dabei auch neue Methoden der Innovationsförderung wie dem „Thinkathon“ anwendet. Des Weiteren bestand die Möglichkeit, an einem Innovationsworkshop teilzunehmen und neue Ansätze zu erproben.

Der Donnerstag, 24. Oktober 2024, fokussierte sich auf die Start-ups, Investor:innen, Interessierte, Visionär:innen und Unterstützende und deren Vernetzung. Beim anschliessenden Speed Networking Lunch nahmen über 30 Start-ups teil, welche sich mit Vertretern etablierter Unternehmen austauschten. Der Höhepunkt der Open Days bildete der „Networking Apéro“ kombiniert mit fünf spannenden Start-up-Pitches durch BottlePlus AG, IntelliLab KIG, Plans Labs AG, ACHT GRAD MEDIA und A-Metal AG an jenem Abend. Zudem standen während beiden Tagen rund 20 führende Persönlichkeiten und Expert:innen aus Wirtschaft, Wissenschaft sowie Innovations- und Start-up-Community vor Ort für Gespräche zur Verfügung.

„Mit dem offiziellen Start von Aarau Impact und dem AKB Lab als erstes stationäres Innovationszentrum war, die Energie bei jeder Besucherin, jedem Besucher sichtlich zu spüren,“ hält Emilie Etesi, Mitglied des Aarau Impact-Kernteam und Programm- und Community-Manager im AKB Lab, fest. „Nach diesen zwei Tagen voller neuer Kontakte und Gespräche können wir vom Kernteam mit Sicherheit sagen, dass unser Proof of Concept bestätigt wurde und die Open Days ein grosser Erfolg waren“, ergänzt Etesi. Auch für Berta Schifferl, Projektleiterin Organisation und Strategie Stadt Aarau und zuständige Projektleiterin für Aarau Impact und Mitglied des Kernteams, haben sich die Bemühungen der letzten anderthalb Jahre gelohnt.

„Die positive Resonanz und begeisterten Ideen der Anwesenden zeigen, dass es ein grosses Bedürfnis ist und war, einen Raum in Aarau zu schaffen, welcher als Drehscheibe für Innovation und Start-ups für Aarau und die Region dient,“ so Schifferl. «Insofern freuen wir uns, das Gelernte, die wachsende Gemeinschaft und das Ökosystem zu nutzen, um unsere Bemühungen «den Wirtschafts- und Innovationsstandort» weiterzuentwickeln. Das gesamte Kernteam freut sich sehr, mit diesem Projekt mit der Wirtschaft und der Bevölkerung von Aarau und der Region eine bedürfnisorientierte Public-Private-Partnership umsetzen zu können, welches seitens Stadt durch und mit der Smart City Strategie getragen wird“, hält sie abschliessend fest.

Weitere Informationen zu Aarau Impact wie auch das ausführliche Programm inklusive Impressionen der Open Days finden sich unter: <https://aarauimpact.ch/veranstaltungenkalender/aarau-impact-open-days>.

Dachmarke «Aarau Impact»

Gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern aus Wirtschaft, Wissenschaft und kantonalen Institutionen haben die Stadt Aarau und Aarau Standortförderung im Juni 2023 den Aufbau eines Business-Ökosystems lanciert. Um die Innovationsmöglichkeiten auszuloten und den Wirtschaftsstandort zukunftsfähig zu stärken, wurden erste Massnahmen in einer Public-Private-Partnership (PPP) erarbeitet und unter der Marke «Aarau Impact» vereint.

Ein Kernteam – zusammengesetzt aus der PPP - hält die Fäden von Aarau Impact zusammen und vereint ideal die Zuständigkeiten nach den Erfahrungen, Können, Wissen und Vernetzung der unterschiedlichen Themenfelder. Ideal gebündeltes Knowhow und Vernetzung in den erforderlichen Branchen und Bereichen für die Wirtschaftsförderung kann somit sichergestellt werden.

AKB Lab – Ein Raum für Ideen

Unter die Massnahmen von Aarau Impact fällt die Weiterentwicklung des AKB Labs der Aargauischen Kantonalbank (AKB) als Drehscheibe «Innovations- und Start-up-Hub». Das AKB Lab soll dabei als erster stationärer Touchpoint und Ort für «Proof of Concept» (POC) für das wachsende Aarauer (und regionale) Business-Ökosystem dienen.

Mehrere Partnerinnen und Partner, namentlich die AKB, die Stadt Aarau, Aarau Standortförderung, bürokonzept Schaller AG, die Betreiber der Aarauer Coworking Genossenschaft (ACG/Byro), die amplilabs GmbH, Mazzei Malarbeiten Farbkonzepte AG sowie die kantonale Standortförderung und der Technopark Aargau waren seither am Aufbau einer neuen Ausrichtung des AKB Labs involviert, welcher als «Raum für Ideen» weiterentwickelt wurde.

Auskunft für Medienschaffende:

Stiftung Standortförderung Aarau und Region: Alexandra Mächler, Wirtschaftsförderin, T 078 661 34 33

Bildlegende der zvg-Bilder:

Bild 1: Präsentation Nicola Ruch, Leiter Geschäftsentwicklung & Collaboration, AEW Energie AG

Bild 2: Impression vom Lunch

Bild 3: Impression vom Networking-Apéro